

Planung – Atelier „Kritzelfinger – von der Grobmotorik zur Feinmotorik“

Raum:	Werkräume (techn. u. textil), Schulaula bzw. im Freien
Schulstufe:	1. u. 2. Klasse
Dauer:	4 mal je 2 Stunden
Fach:	Werken, Deutsch, Bildnerische Erziehung
Besonderheit:	2 Lehrerinnen (Elisabeth Eberl und Sonja Winkler) Elisabeth Eberl übernimmt schwerpunktmäßig den textilen Werkbereich und Sonja Winkler den bildnerischen Bereich / Die Gruppe wird möglichst gleichmäßig nach ersten und zweiten Klassen aufgeteilt und getrennt betreut, nach zwei Einheiten findet ein Wechsel der Gruppen statt.
Literaturhinweis:	praxis ergotherapie, Sabine Pauli, Andrea Kisch; Geschickte Hände – Feinmotorische Übungen für Kinder in spielerischer Form; Verlag modernes lernen

1.Einheit: **Schulter- und Ellbogengelenkigkeit; großflächige Schwungübungen**

Materialbedarf:

Jongliertücher (2 pro SS), pro Gruppe eine Tafel Schokolade, Gabel, Schneidmesser und Schneidbrett, Würfel, Haube, Schal, Handschuhe

nur für 1. Klassen: großflächige Malvorlagen, Jaxonstifte, dicke Buntstifte, Folienstifte, Schreibtafeln, Tafel und Kreide, Perlenfädelspiele, Umräumspiel, Steckspiel, Sandwanne und Buchstabenvorlagen, Pfeifenputzer, Sandpapiertäfelchen, Arbeitsblätter für Schwungübungen

nur für 2.Klassen: Kleister, Packpaier, Pinsel, Wasserfarben oder Druckerfarben, Kamm, Zeitungspapier, Schwämmchen, Karton, A3-Papier, großflächige Zeichenvorlagen zum beidhändigen Malen, Folienstifte, Arbeitsblätter zum beidhändigen Malen,

• **Einstieg: Jonglieren mit Tüchern**

(Lockerungsübungen für die Schulter- und Ellbogengelenkigkeit)

→ im Freien (bei Schlechtwetter in der Aula): Die Kinder erhalten ein Jongliertuch, später noch ein zweites.

- einfaches Hochwerfen und Fangen mit links und mit rechts (Tuch krallen, mit der Tigerkralle in Hüfthöhe wieder fangen)
- Fangen auf verschiedenen Varianten (mit dem Rücken / Kopf / Bein / Nacken / Bauch...)
- Kreuzweise hochwerfen und mit der anderen Hand fangen
- Mit zwei Tüchern arbeiten: In der Gespensterhaltung die Tücher hochwerfen. Die Tücher beschreiben ein X vor der Brust. Dazu sprechen: „Werfen, werfen, fangen, fangen!“

→ Fingermassage:

- Die Kinder führen das Tuch durch die Finger wie ein Zug in Schleifen und Schwüngen
- Einzelne Finger durchkneten und ausziehen
- Gelenke drehen

• **Hauptteil: Handgelenk- und Fingerbeweglichkeit**

(ein- bzw. zweihändiges großflächiges Malen)

Für 1. Klassen:

→ Stationenbetrieb zum großflächigen Schreiben:

- Pendelschwingen mit Jaxonstifte auf großer Vorlage
- Malen von Achtern, Schwingen und Schlingen mit dicke Buntstifte (im Stehen), sehr große Vorlagen
- Zootiere mit einem durchgehenden Strich malen mit Jaxonstifte (im Sitzen am Tisch), Vorlagen mit vorgezeichneten Tieren
- Tafel / beidhändiges Malen mit Kreide – Vulkanausbruch
- Schreibtafeln mit Schwungübungen mit Folienstiften (Punktgenauigkeit!)

→ Feinmotorische Übungen:

- Perlenspiele (Perlen nach Vorgaben auffädeln)
- Umräumspiel (Mit der Pinzette Kugeln umlegen)

- Steckspiel
- Sandwanne zum Schreiben aller bekannten Buchstaben
- Pfeifenputzer (Buchstaben formen)
- Sandpapiertafeln zum Fühlen
- Arbeitsblätter mit Schwungübungen

Für 2. Klassen:

→ Kleisterpapier herstellen:

Packpapier mit Kleister bestreichen und Farbe dazu mischen. Anschließend mit Pinsel, Schwämmen, Kämmen, Kartonstreifen, Papierknäueln usw. Formen ins Kleisterpapier malen. Eventuell auf A3-Papier vorher ausprobieren.

→ Stationenbetrieb zum großflächigen, beidhändigen Schreiben:
(Großflächige Vorlagen zum beidhändigen Malen mit Folienstifte)

- Kreise, Quadrate, Schlingenformen, Schwungformen, Vulkan, ...
- Figuren wie Schiff, Burg, Kopf, Blumen, ...
- Arbeitsblätter

Zur Diff.: Spiele wie Halma, Jenga, Steckspiel, Packesel, Mikado

• Schluss: Koordination beider Hände

- Spiel „Schokolade essen“

Schokolade liegt mit den anderen Dingen (Brettchen, Messer, Haube, Schal, Handschuhe) in der Mitte der Gruppe. Reihum wird gewürfelt. Bei einer Sechs darf begonnen werden die Schokolade zu essen, jedoch unter erschwerten Bedingungen. Die Haube, der Schal und die Handschuhe müssen angezogen werden und mit Messer und Gabel wird die Schokolade zuerst geschnitten und dann in kleinen Stückchen verspeist. (Zu Beginn können einige Erleichterungen vereinbart werden Z.B.: ohne Handschuhe)

2.Einheit: **Schulter- und Ellbogengelenkigkeit; Zielgenauigkeit; Fingerbeweglichkeit**

Materialbedarf:

Jongliertücher (3 pro SS), Spiel „Blinde Kuh“, Wäschekluppen und Körberl, Luftmaschenschnüre, A3-Zeichenpapier, Wasserfarben und Pinsel, Holzstab, 2 Sessel, Spielfiguren und kleine Schiebe-Stäbchen

• Einstieg: Jonglieren mit Tüchern

(Lockerungsübungen für die Schulter- und Ellbogengelenkigkeit)
oder als Variante: Übungen mit dem Gymnastikball

→ im Freien (bei Schlechtwetter in der Aula): Die Kinder erhalten ein später drei Jongliertücher.

Wiederholung der ersten Übungen:

- einfaches Hochwerfen und Fangen mit links und mit rechts (Tuch krallen, mit der Tigerkralle in Hüfthöhe wieder fangen)
- Fangen auf verschiedenen Varianten (mit dem Rücken / Kopf / Bein / Nacken / Bauch...)
- Kreuzweise hochwerfen und mit der anderen Hand fangen
- Mit zwei Tüchern arbeiten: In der Gespensterhaltung die Tücher hochwerfen. Die Tücher beschreiben ein X vor der Brust. Dazu sprechen: „Werfen, werfen, fangen, fangen!“

Übungen mit drei Tüchern:

- Überkreuzwurf mit drei Tüchern
- Säulenwurf mit drei Tüchern
- Variationen: zu zweit / unter den Beinen durch / auf dem Rücken liegend / während man sich um die eigenen Achse dreht / ...

→ Spiel „Achtung, neu lackiert!“:
(Zielgenauigkeit und Fingerkraft)

Kinder sitzen in einer Reihe oder im Kreis, jedes hält eine Klammer, die Spielkarten (aus „Blinde Kuh“) werden von Klammer zu Klammer weiter gegeben.

• **Hauptteil: Handgelenk- und Fingerbeweglichkeit**

→ Jeder Finger darf malen:

Zuerst wird ein auszumalendes Motiv mit Pinsel und Wasserfarben auf das A3-Papier gemalt (10 Ostereier im Nest / Luftballonverkäufer mit 10 verschiedenförmigen Luftballons). Nun wird jedes Ei bzw. jeder Luftballon mit einem anderen Finger bemalt und verziert.

Zur Diff.: Spiele wie Halma, Jenga, Steckspiel, Packesel, Mikado

- Perlenspiele (Perlen nach Vorgaben auffädeln)
- Umräumspiel (Mit der Pinzette Kugeln umlegen)
- Sandwanne zum Schreiben aller bekannten Buchstaben
- Pfeifenputzer (Buchstaben formen)
- Sandpapiertafeln zum Fühlen
- Arbeitsblätter mit Schwungübungen bzw. zum beidhändigen Malen

→ Fadenspiel: (Koordination beider Hände)

Woolfaden (ca. 1m lang) → verschiedene Fadenformationen greifen
Siehe: Camilla Gryski; Die schönsten Fadenspiele, 1996, Edition moses
Verlags GmbH, Kempen; ISDN 3-929130-34-3

• **Schluss: Zielgenauigkeit / Auge-Hand-Koordination**

- Spiel „Gefährliche Brücke“

Eine Holzlatte wird in einem größeren Abstand über zwei Stuhllehnen gelegt. Das Kind schiebt mit einem Schiebestab eine Spielfigur über die „Brücke“, ohne dass diese in den „reißenden Fluss“ fallen